

Dictirt Briefe u. dgl.-

Nm. tel. Suz.;- sie selbst wieder jenen Anfall; (Vagus-Neurose);-
Rose Marie Fieber.

Schlechte Nachrichten von Carl P.;- mit Julius, Ferry, Dr. Wellesz
telef.;- oft mit Suz.-

Gegen 1/29 auf eine Weile zu C. P., die eben aus dem Spital kam.-

Allein zu Hause genachtm.;- tel. mit Suz.-

13/3 Vm. bei Suz. (die bettlägerig).- Dr. Foltanek (- kennen gelernt).-

Ins Wiedner Spital - C. P. im Vorraum;- Karl besser;- in sein
Krankenzimmer. Hoffentlich eine entschiedene Besserung.-

- Zu Tisch bei Julius.- Hans Klavier (Jim und Jill).-

- Allerlei Telefon.-

Mit C. P. Kino, „Grock“.- C. P. nachtm. bei mir.-

14/3 Öfters erwacht; Kopfweh, Pyramidon etc.-

- Vm. Douglas Glass, aus Neu Seeland;- auf Reisen, Literat.-

Dictirt Briefe, Theaterstatistik zu Ende.

Gegen Abend Suz.; blieb zum Nachtm.-

15/3 S. Tel. mit O. Berlin.-

Recht wenig wohl. Kleiner Spaziergang mit H. K.-

Allein zu Tisch.-

Suz. kam um 1/26 für eine Stunde -

Zum Nachtm. C. P.; (aus dem Spital, mit etwas bessern Nachrichten)
und Ferry. Gestern ein Sohn geboren.- Einiges mediz. mit Ferry.

16/3 Vm. dictirt. (Roman versucht weiter.)

Kolap berichtet über gestrigen (Samstag) Jugend-Vortrag Richard
Specht über mich; sowie über gestrige Radioaufführung Zwischenspiel.-

Nachm. wie gewöhnlich.- Nachrichten von C. P.'s Sohn aus dem
Spital, nicht günstig.-

Z. N. Dr. Metz und Frau, mir etwas mühselig;- neuerlich dringend
herzliche Einladung Amerika.-

17/3 Die üblichen Tel. Gespräche.-

Zu C. P.; mit ihr in die Stadt; allerlei Besorgungen;- dann ich mit
ihr ins Spital. Temperatur gesunken; Schlaf;- Magda, etwas ah-
nungslos. Wieder Hoffnung.-

- Bei Julius' zu Tisch.-

In die Herzstation zu Ferry. Untersuchung. Hyperacidität - durch
die ewigen Aufregungen gesteigert.- Diätvorschriften.-

Nach Hause. Suz. ruft an, von der Röntgenuntersuchung; über eine
Stunde Zeit;- bei mir.- Gegen 6 fährt sie zurück, zu weitrer Untersu-
chung.-